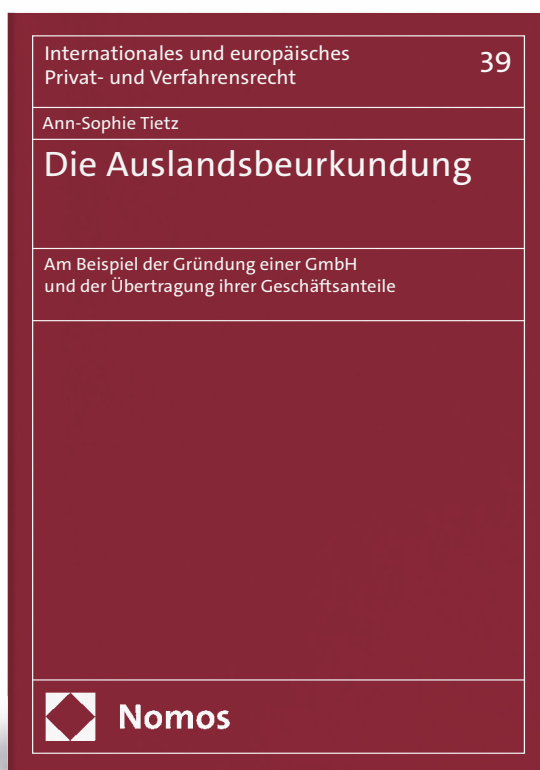




Die Auslandsbeurkundung

Am Beispiel der Gründung einer GmbH
und der Übertragung ihrer
Geschäftsanteile

Von RAin Dr. Ann-Sophie Tietz

2024, 323 S., brosch., 104,– €

ISBN 978-3-7560-1571-9

E-Book 978-3-7489-4554-3

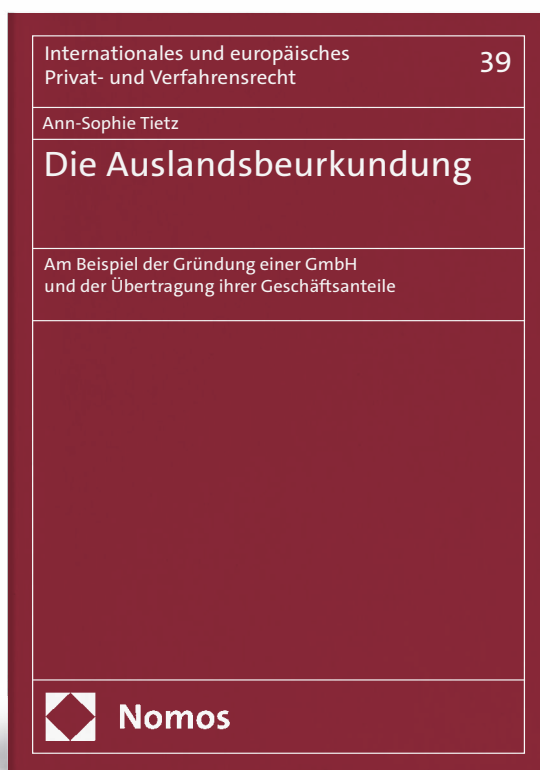
(Internationales und europäisches
Privat- und Verfahrensrecht, Bd. 39)



Das Problem der Auslandsbeurkundung GmbH-rechtlicher Vorgänge ist ein „Klassiker“ des internationalen Privatrechts, welches immer noch nicht abschließend geklärt ist. Die Autorin untersucht jenes am Beispiel der Gesellschaftsgründung und der Geschäftsanteilsabtretung aus deutscher, österreichischer, französischer, luxemburgischer sowie spanischer Sicht. Sie diskutiert Gemein-

samkeiten und Unterschiede vor dem Hintergrund europäischer Lösungsvorschläge und gelangt zum Ergebnis, dass der für Deutschland nachgezeichnete Lösungsweg ein Sonderweg ist. Die Autorin schließt mit einem Vorschlag einer Kollisionsnorm zur Bestimmung des Formstatuts, der in einer künftigen Rom V-VO zum internationalen Gesellschaftsrecht Platz finden könnte.





Die Auslandsbeurkundung

Am Beispiel der Gründung einer GmbH
und der Übertragung ihrer
Geschäftsanteile

By RAin Dr. Ann-Sophie Tietz

2024, 323 pp., pb., € 104.00

ISBN 978-3-7560-1571-9

E-Book 978-3-7489-4554-3

(Internationales und europäisches
Privat- und Verfahrensrecht, vol. 39)

In German



The problem of notarizing transactions under limited liability company law before foreign notaries is a classic case of a conflict of laws that has still not been conclusively resolved. The author examines it from a German, Austrian, French, Luxembourgish, and Spanish perspective using the example of company formation and the assignment of shares. She discusses similarities and differ-

ences against the background of proposed European solutions and concludes that the solution outlined for Germany is a particular approach, which is not suitable for a harmonized European solution. Instead, she proposes a conflict-of-law rule to determine the form statute, which could be included in a future Rome V Regulation on international company law.

